



CAS Mediation und Kommunikation im interkulturellen und interreligiösen Kontext

Haus der Religionen – Dialog der Kulturen in Zusammenarbeit mit
Berner Fachhochschule – Mediation und Konfliktmanagement



CAS Mediation und Kommunikation im interkulturellen und interreligiösen Kontext

Inhalte

Sie lernen die Grundlagen und Techniken der Mediation und Moderation kennen und üben sich darin. Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen dient dabei als zentraler Bezugspunkt. In der interkulturell zusammengesetzten Kursgruppe sowie in der direkten Begegnung mit religiösen Gemeinschaften der Stadt Bern lernen Sie verschiedene Perspektiven kennen und können fremde Sichtweisen nachvollziehen. Sie erwerben die Voraussetzungen, um sowohl im Alltag als auch im Konfliktfall innerhalb von Gruppen und zwischen Einzelpersonen aus verschiedenen Religionen und Kulturen erfolgreich vermitteln zu können.

Modul 1: Kommunikation – Moderation – Mediation (12 Tage)

- Grundlagen und Methodenlehre: Mediation, Moderation
- Haltung und Arbeitsprinzipien
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kultursensitivität in der Kommunikation
- Vom Kulturkonflikt zur Konfliktkultur

Modul 2: Religionen und der interreligiöse Dialog (9 Tage)

- Religionen: Grundlagen und Grundfragen
- Religiöse Pluralität in Staat und Gesellschaft
- Besuche bei den Zentren der Weltreligionen in Bern
- Verstehen und Reflektieren in der interreligiösen Begegnung
- Haus der Religionen als Raum und Idee

Modul 3: Interreligiöse Verständigung in der Praxis (4 Tage)

- Mediation, Moderation, Präsentation: Praxistransfer
- Individuelle Abschlussarbeiten

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Angesprochen sind Personen, die in ihren religiösen oder kulturellen Vereinen eine vermittelnde oder leitende Position einnehmen sowie Fachleute aus den Bereichen Soziale Arbeit, Diakonie, Pädagogik, Gesundheitswesen, Beratung, usw., die aufgrund ihrer biographischen Erfahrungen oder ihrer Berufssituation ein hohes Interesse an kultur- und religionsübergreifenden Fragestellungen mitbringen.



Qualifizierung und Abschluss

Wer über einen tertiären Bildungsabschluss verfügt (Fachhochschule, Universität oder gleichwertige Voraussetzungen), schliesst das Programm als CAS-Zertifikat ab. Wer diese Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllt, durchläuft eine Zulassungsprüfung oder besucht den Kurs ohne zertifizierten Abschluss.

Durchführungsverantwortung

Yvonne Hofstetter Rogger, Leiterin des Kompetenzzentrums Mediation und Konfliktmanagement an der Berner Fachhochschule
Hartmut Haas, Geschäftsleiter Haus der Religionen

Fachliche Verantwortung

Consolata Peyron, dipl. Politologin, Mediatorin und Ausbilderin für Mediation
David Leutwyler, MA Religious Studies, Bereichsleiter Bildung HdR
Vertreterinnen und Vertreter der in Bern beheimateten Weltreligionen

Durchführung

25 Studientage, Januar 2012 – Januar 2013 / Kursort: Bern

Daten Modul 1:

Mo 30. - Di 31. Januar

Mo 21. - Di 22. Februar

Mo 26. - Di 27. März

Mi 02. - Do 03. Mai

Mi 30. - Do 31. Mai

Mi 04. - Do 05. Juli

Kosten

CHF 6500.--. Die Mitfinanzierung von Kurskosten für einzelne Teilnehmende kann unter Umständen ermöglicht werden (Anträge an das Haus der Religionen).

Weitere Informationen / Anmeldung für Info-Veranstaltung

david.leutwyler@haus-der-religionen.ch / 031 380 51 00

Informationsveranstaltung: 27. Oktober 2011, 18.30 – 20.30

BFH Soziale Arbeit, Hallerstrasse 8, 3012 Bern
Anmeldung erwünscht



Berner Fachhochschule

Kompetenzzentrum Mediation
und Konfliktmanagement



Haus der Religionen – Dialog der Kulturen